Wiesbadener Tagblatt



6 Ausgaben Unterhaltungsb Unterhaltungebeilage.

Samstag/Sonntag, 29./30. Januar 1938.

Künf Jahre Aufbau im Dritten Keich

Zum Jahrestag der Machtergreifung am 30. Januar

Genie des Glaubens.

"Tote erheben fich, Wüften beleben fich, Wenn einer ift, Der über Turm und Dad, th' noch die Erften wach, Die Fohne hift."

Kr. Das Erlebnis eines gangen Bolles findet in ben norstehenden Worten Sberhard Wolfgang Möllers seinen Aus-dend. Das hintergründige wird sichhar und das Wesentliche aus der Vielfalt der Erscheinungen herausgehaben. Das Wesent-

lidje: daß einer war, ber bas neue Bollen, das fünf Jahre hindurch bas deutiche Schidial gestattet, in gläubigem Bergen jur Reffe trug. Daß einer, "eh' noch die Erften wach", die Fahne entfaltete und unter ihr fein gedemutigtes und gerriffenes Bolf einigte. Wir wagen taum noch auszudenten, was aus Deutschland ohne diesen einen, ben flolzen Bau des jungen Neiches, der in wenigen Jahren machtvoll emporwuchs, itrahlt — unier Dant — auf jeinen Schöpfer zurück.

Bicles ift uns selbstverständlich geworden. Das ilt gut so und zeigt, daß das Reue der inneren Sehnlucht und dem Artgefühl des deut. iden Den ichen entipricht. Der Rampf aber, in dem der Mandel errungen murde, darf uns nie gut Gelbstreftändlichkeit merden. Er ift ein einzigartiges Dotument herolichen Glaubens, für das es außer dem Freiheitsfampf Preugens gegen Anpoleon in unjerer Geichichte feine Parallele gibt. Der deutsche Weg won 1918 die 1338, durch 20 turze Erdenjahre, ist mit Opiern gestüdt; Blut zeichnet seine Meisen. Aber ein unbeitrbarer Glaube, der an fausend Widerftänden zum Charafter erhärtete, trieb ihn zur Freiheit empor.

Mooff Sitler traf feine Gegner an ihrer ichmachiten Stelle. Er fehte feinen Glauben gegen ihren Materialismus. Er tat es nicht bewußt, benn sein Glaube an Deutschland ift sein Schickel. Die Träger des Rovemberputiches und des Weimarer Staates, gewohnt in Rentabilität und Dividenden ju denken, in Wirtichaftskurven das Entispeidende ju seben, ftanben einer Macht, die sie so gegenüber. Gestige Energien, zu benen ihnen der Aurus sehrte, Begeisterungsfähigkeit bis zum Einfalt des Lebens, der ihren Anftängern er-mangelte. Als der Spartafusterror in den Städten aufbrach und die Novembermanner wegzuspülen brofte, mußten fie eine Anleiche bei benen auf-nehmen, die fie verspotteten. Die Deutschland Gläubigen ftanden auf in ben Freitorps und toldten sie nicht mehr auf zu marschieren. In Berlin aber regierte der Materialismus, mährend im Bolf, das in weiten Kreisen an Konfessionen und allen beherrichenden

in weiten Areisen an Konsessionen und allen beherrschenden Werten itre geworden war, ungeheure Glaubensträfte gegenkandslos und ankerlos wurden. Der Jührer richtete ein doch gief auf, das freie, sozialistische Deutschland, versörperte es in seinem raftosen Einigt und zog so die dindungslosen Glaubensträfte auf sich, dallte sie in einem faultsteb, unter dem die materialistische Aruste, die die Oberstäche des deutschen Lebens überspannte, zerbrach. Am 30. Januar 1933 siegte der Glaube. Wir alle werden diesen Tag nie vergessen. Aus dem Lautsprecher brause der Aubel, der die deutschen die kruste die deutsche der Kruste, die Wir alle werden diesen Tag nie vergessen. Aus dem Lautsprecher brause der Aubel, der die deutsche der Rautsprecher brause der Aus den Etraßen Wiesbadens dröhnte der Marschrift der braumen Bataillone. Ein endloser Jug.

Und aus jebem Geficht lachte die Gewigheit: Bir marichieren in eine neue Zeit hinein. Mus ber Bergweiflung troftlojer Sahre hob fich ber Lebenswille unferes Bolfes, stieß steil hinauf in den himmel des hoffens. Und dieses hoffen war userlos wie die Rot, daraus es gewachsen war. Der Führer und seine engsten Mitarbeiter aber standen vor einer unsagbar schweren Ausgabe, Und wieder war es der Glaube, ber Abolf Sitler die Kraft gab, bas Wert ju beginnen. Roch bestand eine Bielfalt von Barteien, noch fputte die Noch bestand eine Vicitait von Parteien, noch jourte die Kalsenfampilde in Millionen Köpsen. Die Kommune rüsere siederstelt zum entissedenden Schlag. Die Wirtschaft war, ein Trümmerseld, ausgeblutet. Ohne Freunde in der Welt und ohne eine Armee, die zur Seldsberteldigung hinteichend gewesen wäre. Dazu ein Seamtenapparat, der mit den gemeeln wäre. Dazu ein Beamtenapparat, der mit den gegnetissen Katesen eng verfilgt war, eine Polizie, deren Juperlässselt in vielen Glieden fraglich erscheinen mußte. Der Führer aber glaubte un Deutschland, an den gesinden

Kern des Bolfes, an seine Bewegung und seine persönliche Berusung. In der Stunde der Betrauung mit dem Kangleramt begann eine pausenlose Arbeit, ein Weg, der oft nur baarbreit an Abgründen vorbeisübrte. Wenn die Last nahezu erdrückend auf dem Fidhere bürdere, dann ging er zum Bolf, das ihm seine bedingungslose Ergebenheit darbrachte, den Glauben an ihn, der das Eleuer gewendet hatte. Daraus wuchsen dem Albrer die Energien zu. das unmöglich Erscheinende zu leisten. Das Bolf sologien nachtlosen Millionen-Kundsgedungen, die immer wieder das Estaumen mitstausschapen der den der der der Kinden Kartee um des junge Werk, schücker and verbarg es hinter seinen singenden Reihen. Und ehe man in den seindlich

gesinnten Zentren recht wußte was geschah, war eine junge Wehrmacht erstanden, die mit startem Arm ben inneren Aufbau bes Reiches schirmte. Die Maschinen liefen wieder, das Arbeitslosenheer schmolz gusammen und die Einbeit bes Bolles wurde organisatorisch unterbaut. Gerabe wir im früher beseiten Gebiet erlebten eine besondere Genugtuung, an die im Jahre des Umbruchs noch taum jemand ju denfen wagte. In unserer Erinnerung sehen wir die franzödenten wagte. In injeret Erinnerung jegen wir die jeange ischen Botten von eine Schloß und der Alang der Marottaner-mulit beim Aufgieben der Wache ist unserem Ohr noch nicht verloren gegangen. Eine Demittigung, die zu dem Alttersten gehört, was nach 1918 über uns ausgegossen wurde. Webe der Tag tam, der auch diese Schmach auslössete. Der Führer verfindete im Reichstag bie Biederbesehung ber Rheinlande. Deutschland jubelte, die Welt horchte auf. Bir aber fieberten dem Erlebnis entgegen, dem Einzug unserer Truppen. Gehörte auch Wiesbaben nicht zu den ersten Städten, die die deutschen Soldaten in ihren Mauern be-grüßen durften, so fam doch auch unsere Stunde. Seute

balt wieder der feldgraue Baffentrager, ber Gobn batt wieder der seldztaue Wassenträget, der Sohn unseres Boltes, Wache, wo einst Fremde unter Comehr kanden. Wir sind wieder ganz daseim, und wenn die Flugzeuge der jungen Lustwossen und wenn die Flugzeuge der jungen Lustwossen geborgen und in gutem Schuft, die hoffmungen, die sich ins Uferlose zu erheben ichtenen, sanden ihre Erfüllung. Und wenn wir heute auf ibre Erfullung. Und wenn wir heute auf den Ertrag fünfjähriger national-lozialiftifder Bolts- und Staats-führung zurückliche, so drängt fich uns dosselbe Wort wie im Sanuar 1933 auf: Ein Sieg des

Glaubens.

Rur eine Stunde ber Befinnung. Schon ift das Marichiel weiter gestedt. Die Erfüllung von gestern ift die Ausgangsstellung von heute. Wir stehen mitten in der Berwirt-lichung des Bierjahresplans, im sozialistischen Aufbau der Nation. Borhaben, in deren Erfüllung große Schwierigfeiten ju meistern find, die gläubigen Ginsag fordern. Bieles ist uns selbstverständlich geworden, was aber nicht bedeutet, daß wir lau werden durfen. Unfer Glaube ift bie idarifte Baffe in der Sand bes Subrers, die er in dem deutiden Selbfibehauptungstampf ber Wett gegenüber einzufegen hat. Bor allem in der Koloniastrage, die noch ihrer Lösung harrt. Wie und wann wir unser Eigentum guruderhalten werden, wiffen wir nicht. Das zu bestimmen ist dem Führer anheimgegeben. Aber, daß uns die Kolonien zurückestlattet werden, wilsen wir, glauben wir. Darin sind Jührer und Bolt ein Wille und ein Entschluß. Wir sehen einen stellen ind fteinigen Weg por uns. Wir wollen ihn glaubig

Adolf Sitler, ein Genie des Glaubens, ein Staatsmann, ber ein neues Deutschland ichuf und ein neues Europa in seinen Möglichkeiten birgt. Er hat die geistigen Energien mobilifiert und die seelischen Arüste auf der Sene der Staates, die in dem Nachtriegsdeutschland aus-schließlich von wertschaftlichen Gesichtspunkten bestimmt zu sein schiegeschen Ger hat eine Breiche in die Wauer des Waterlassuns gebrochen, dem deuts

ichen Bolf ein Sochziel gefett und bem Leben und Schaffen bes einzelnen eine erfullende Ginnbeutung gegeben. Er hat uns aus ben Riederungen ber ausschlieflichen Gelbfterhaltung jur Gemeinichaftsbildung und der aus ihr fliegen-ben völflichen Rultur emporgeführt, die in den Bauten bes Dritten Reiches ihr monumentales Gelbitbetenntnis fpricht. Sein Glaube wird auch die Politif bes alten Europa in neue Bahnen swingen und bie weiße Belt wird einmal bantbar fein und ihn ju den gang Großen ihrer Geichichte gablen. Wir aber find ftolg, daß er einer det Unfer Führer!

Deutschland wieder Weltmacht.

Gin außenpolitischer Rudblid jum Jahrestag der Macht-ergreifung. Bon Rechtsanwalt Prosessor Dr. Friedrich Geimm.

Ein anhempolitischer Rüdblid jum Jahrestag der Machtenwalt Professor. Der Friedrich Seimm.

Das fünste Sahr des Dritten Riches, das nun abgeschlossen hinter uns liegt, kand außenpolitisch miter dem zeichen der wiedererlankten Nacht des Kreises. Deutschland it von neuem als mitschimmender Zeiter in den Kreis der enropäischen Größmächte eingetreien. Das trat ischon spundlich eingetreien, Das trat ischon spundlich geror, als der Filb ver zu Beginn des Nachtes am 30. Januar 1937 nor dem Keichstag seinem des Jahres am 30. Januar 1937 nor dem Keichstag schne nicht geror, als der Jurischliegenden nier Zohte nationaligialitischer Regierung obletet und einem Schlüßkrid unter des Setzelungspolitisch dieseten wird des Jahr 1937 vieleicht einmal als die Jeit dezeichnen, in der nicht des Wertreiber an den Gedanden gewöhnen mußte. das Deutschland wieder eigene politische Jieke dersolgte. Es ware minichenswert, wenn die Beilt auch Septreijen wollte, das des Artieden der Bolitit des Größeres darin beitech, das die Kerfolgung einer eigenen deutscher Behartung, daß dieses Jahr 1937, das im Januar mit der Absage den Setailles begann, im Dezember mit dem Austritt Kallens aus dem Alferbund und der erhöglitigen Wolfer, den Willestendung der in der erhöglitigen Wolfer, der der erhogistigen Wolfer der erhöglitigen Wolfer der Endelten der Endelten der Endelten der erhöglitigen Wolfer der erhöglitigen Wolfer der der erhöglitigen Wolfer der der erhöglitigen Wolfer der Verlagen der Wolferbund und der erhöglitigen Wolfer der erhöglichen der erhöglitigen Wolfer der erhöglichen der erhöglitigen Wolfer der erhöglichen Seicher und der erhöglichen Seicher und der erhöglichen Seicher der erhöglichen Seicher der Gestellen Beite State der erhöglichen Seichen Seicher der State der erhöglichen Seichen Seicher der Ställen der der erhöglich werden sein der erhögl

u Getlagen hatte, und am 15. und 18. Juni der verjuder Angriff auf die "Seipsig" die Welt aufgerchen ließen, dat allein die desjonnen Solitif des Afthers den Frieden geretet.

Die Ausschüffe von Genf und London aber zeigten sich mieder einmal unsähig, eine wirflich follettive Friedenspolitif des Afthers den Frieden gereitet.

Die Ausschüffe von Genf und London aber zeigten sich mieder einmal unsähig, eine wirflich follettive Friedenspolitif au gemöhrleiten. Trop aller Entituschung nohn Deutschaften mie 18. Juli 1937 den englischen Kompromihporischag zur Kegelung der sponiechtuschaften Walter der Schaften der Schaften des Kriegsührender unzubsilligen. Es mar nur zu nafürlich, daß gegenüßer der Gefehr des Bolischunsmus und der verlagenden Bolitif der Demokratischen Staaten, die Genf zur Grundlage über Kegelichen des Schaften, die Staaten sie ungemenschen, die im Bolischendung in Verlagenden Konten unterhittigen Genaten, die Schaften sieher Leiten der Allein der Leiten der Ausschland und der Verlagenden der Kestonnung erfolichen Anter, son unerdittischen Segner der Westondung in Berfallen, das zum Konkei der siehe Gleichte Bedachtung erheit. Aus mit Getelle des Schaften de

hält, daß es keine kerritoriale Frage gibt, die die Entsessellung eines Arieges rechtsertigen würde.

Das Jahr 1937 hat oliembart, wie grundlegend sich die aufenpolitischie Lege Deutschlands verändert hat. Das zeigt i. B. ein Bergleich der Reisen der verschiedenen Minister und Solitister nach Mittele und Dieutscha werden ernen Sahren Beltische und die von der wenigen Jahren die kranzösische Allianspolitis der Avertregseist wieder zu Geleben verluchte. Die Zeiten haben sich gendert. Die Bölker in Mitteleuropa und auf dem Ballan machen sich moder und mehr von dem Berglätsemächen frei und beginnen, eine eigene Bolitist zu treiden. Die Zeit der Einstreljung und Blochföltung gegen Deutsichkand ist vorsieder. Die Bölker Europas koben an einem Scheidewege.

Flaggen heraus!

Reichsminifter Dr. Goebbels erlüßt folgenden Muf.

Ent : Mus Anlag bes Sjährigen Beliebens bes nationallogia. illeifiden Reiches forbere ich alle Deutichen auf, am 30. Januar ihre Saufer und 28ohnungen ju be. Regien ...

Berlin, 28. Januar 1938.

Der Reichsminifter für Bolfsaufflarung und Bropaganda: Dr. Goebbels.

17 Millionen Reichsmart Conderzuwendungen des 28528.

Belonbere Silfeaffion zum 30. Januar.

Der Reicheminister für Bolfsauftlärung und Propa-ganda gibt befannt:

Die Durchführungsbestimmungen für die Silfsattion am 30. Januar 1938 erläht ber Reichsbeauftragte für das Binterhilfowert,

Es lebe ber Guhrer! Es lebe bas nationalfogialiftifche Bolt und Reich!

Berlin, ben 28, Januar 1938.

Der Reichsminifter für Bolfsauftfarung und Bropaganda

Das Programm für den 30. Januar.

Das Reichsministerium für Bolfsauftlätung und Propaganda gibt bekannt: Für den 30. Januar, den 5. Jahrestag der nationallogialistischen Erhebung, ift solgendes Program m vorgeleben:

im 19.00 Uhr wird der G'i heer vor der Reichs-langlei den Borbeimarich der Leibstandarte # "Abolf hitler" abnehmen.

jiller' abnehmen.

Im 11.00 Uhr wied der Führer den Trägern des Actionalpreises 1837 die Ehrenzeichen diese Breises überreichen.

Im 20.00 Uhr werden in Berlin die unisore mierten Formationen Der Bewegung und der angeschlossen Berbände einen Facelzug der ankalten, der seinen Beg dom Koniepsich durch die Friedensalter, des Brandenburger Tor, die Etrage Inter den Linden wie des Brandenburger Tor, die Etrage Inter den Linden und die Allessensalter, das Brandenburger Tor, die Etrage Inter den Linden und die Allessensalter, das geschen die Arnes das Führer. Jur gleichen Zeit werden die Orisgruppen der REDREN. im ganzen Reich Kamerabschaft ab en de durchsichen.

Die Reichssendungen jum 30. Januar.

Die Reichssendungen zum 30. Januar.
Berlin, 29. Jan. Der Deutische Runbsunt veranstaltet
fossende Reichssendungen zum 30. Januar:
9.00 bis 9.20 Uhr: Reichsender Berlin: Reichsendinker Dr.
Goodbocks fricht zur Jugend.
11.30 bis 12.00 Uhr: Deutschlandsender: "Die deutliche
Revolution". Der Weg des Rationalspialksmus
nach den Büchern des Fichters, Dr. Goodbocks,
Allfred Rosendergs und Dr. Deetrichs. Leitung: Göhollto Ecoffregen.
12.00 bis 14.00 Uhr: Deutschlandsender: Mittagsfoniert. Das Erose Deutschlandsenders.
Leitung: Generalmusstobierter der Deutschlandsenders.
14.00 bis 16.00 Uhr: Deutschlandsender: Kachmittagsfonzert. Es spielt das Unterhaltungsorchester des
Deutschlandsenders. Leitung: Otto Dobrindet.

16.00 bis 19.00 Uhr: Reichsiender Hamburg: Unterhaltungstongert des Erofen Orchesters des Reichssenders hamburg, Leitung: Abolf Seder und der Tanglapelle des Reichssenders Hamburg, Leitung: Ind höffmann. Bertigt wom Boxtampf Schmelling—Ben Joord, won der internationalen Winterportwoche in Garmisch-Fartentiechen und den internationalen Europameikerschaftigen und den internationalen Europameikerschaftigen und den internationalen Europameikerschaftigen und den internationalen

Troppau.

19.00 dis 19.15 Uhr: Reichsjender Berlin: Rachrichten, Bericht von der Aberreichung der Aafrichale preise an die auf dem Parteilag der Arbeit vom Jührer betimmten Kattonalpreistrager.

19.15 dis 22.00 Uhr: Reichsjender Berlin: Rars mußt, ausgeführt vom Mustledung des Reichsutsightrüninkerrums (Leitung Mustlender erich Kielant) und Mustledung des Beschutsighermines des Aufgefreiters der Leitung Etobsmustlineiser Paul Brager). Dagwischen his oris die Rud bis da pen 30. Januar 1983 und Vericht vom Facklage.

Am Montag Betriebsappelle im ganzen Reich

Der Reiches und preuftifche Minifter bes Innern Dr. & rid gibt im Ginvernehmen mit bem Reichsminifter für Bolfsaufflärung und Propaganda folgendes befannt:

Um Montag, 31. Jan. 1938, veranstaltet bie Deutsche Arbeitsfront in allen Betrieben bes Reiches turge Be-triebsappelle aller Schaffenben, in benen ber Betriebs-Minuten der Betriebsobmann in Ansprachen von wenigen Minuten des Tages der Nachtübernahme gedenken und ein Gelöbnis zum Führer ablegen. Die Feste seinig des Zeitpunktes für den Betriebsappell ist jeweils ber Betriebsleitung überlaffen.

Die öffentlichen Berwaltungen und Betriebe, einschließ-lich solcher ber Gemeinden, Gemeindeverdünde und sonstiger Körperichaften des öffentlichen Rechts, schließen fich dem an. Die Dienistellenfeiter werden ersucht, wegen der Festegung und Durchsuhrung der Appelle im Benehmen mit dem Be-triebsodmann der Deutschen Arbeitsfront und dem Fach-ichaftswalter des Reichsbundes der Deutschen Beamten unperguglich bas Weitere gu veranlaffen.

Demonstration gegen Japan.

Riesenrüstungen der Bereinigten Staaten.

47 neue Kriegsschiffe und 1000 Marine-Flugzeuge. — Kostenpunft: 800 Millionen Dollar.

Tonnen, acht Kreuzer, 25 Zerhörer und neun Unterscedocte sein mürde. Dies bedeutet also, daß außer den in der Roossepell-Batschaft erwähnten zwei Schlachschiffen und zwei Kreuzern nach Welauf des Kalenderichtes 1838 noch weiter Rriegsschiffe auf Ried gelegt werden sollen. Kerner ist der Bau von 22 Hilfsschiffen vorgelehen. Das Marinepersonal soll entsprechend der Dunchsübrung des Bauprogrammes allemählich um 1200 Offiziere und 20 000 Mannschaften vermehrt werden.

mania um terrichten. Die Aussprache über die neue Flottenvorlage, für deren Berwirflichung ein Sclamsbetrag von 800 Militonen Dollar erforderlich ist, wird Montag beginnen. An London wird bestätzt, daß ein am erklanischer Flotten sach verständiger von kurzen in England gewesen ist, um sich über den Bau großer Schlachtschiffe zu unterrichten.

Stärfung der USA .- Flotte nach Ausführung der neuen Bauvorlage.

Walhington, 29. Jan. (Zuntmeldung.) Die 47 Kriegsichiffe, deren Sau in der im Abgoordnetenhaus eingebrachten Borlage vorzeischen find, haben eine Gefamtionnage von 255 168 Ionnen. Die Durchführung des gangen Vau-programms mütbe die Gefamtsohl der Schlackslählfe auf 18, die der Plugzeugtrüget auf 8, die der Kreuzet auf 47, die der Zeifäder auf 147, die der U-Goote auf 68 und die der Rarineffugzeuge auf 3000 erhöhen.

Dealinefluggeuge auf Joso ettogen.

Sulipentrur de Saupidetpidieurs, fün Gäniber.

Sulipentrur de Saupidetpidieurs Auch heim Anny.

Drenntwerlich für Politif, Indiumpeintr und Aundr, den Gäniber, für den pelitigken Indiadiationdende Auch den Aungrig den westelliche Beimäge und Dremitichen Deutschlichen Stellengen gift auspeilichen Beimäge und Dremitichen Stellengen für den der Saupidien. Deutschlich, Beimäge der Gemender Dies John Deutschlichen Stellengen, Gemender Dies John Deutschlich in Ausgestellen der Saupidienen Stellengen der Saupidienen Saupidien Leiter der Saupidienen der Saupidienen Saupidien Leiter der Saupidien der Saupidienen Saupidien Leiter der Saupidien de

Stiftung eines Ireudienst-Ehrenzeichens.

Anerkennung für treue Arbeit im Dienfte des deutschen Bolfes.

Oben lints: Das Treubienstecken, das nach 25- dam. 40jähriger Dienstzeit in Gilber bam. Gold für Besamte, Angestellte und Arbeiter im öffentlichen Dienst wertlechen mird: daneben die Kückeite mit der Jusseit, "Für treue Dienste". Ae der est Das Treubiensteckenseichen Griebe Boligei, das in der an la. Luge als kilbernes dam, goldenes Kreuz nach 18 und 25 Jahren verlieben wird. Unten lints: Die sür den Reichsardeitsdienst bestimmte Auszeichnung, daneben die Treubienstellten wird. Unten lints: Die sür den Reichsardeitsdienst bestimmte Auszeichnung für die Polizei, die als Medaille nach acht Dienstigten verlieben wird.

(Weltstilt), R.)

Umfangreiche französische Waffenhilfe für Gowjetspanien.

Führender englischer Industrieller in Burgos

Burgos, 29. Jan. (Auntmelbung.) Der Botitiende englischen Industrieverdandes bejuchte am Freitag rgos, mo er eine Beiprechung mit dem Präfthenten nationalspanischen Wirtschaftes und Industrieuwschusses

Diedergang der parlamentarifchen Gitten. Regiftifder Abgeordneter flagt wegen Rorperverlegung.

Ein Bericht der nationalspanischen Behörden. | Arena non Bortampien und in ein Standal-Theater ver-manbelt werbe.

Rein Bifa mehr an rumanifche Juden. Mitteilung ber Gejanbifchaften Ofterreichs, Ungarns und Jugoflawiens.

Jugoflawiens.
Bufareit, 28. Jan. Die ökerreichiiche, die ungarische und die jugoflawische Gesandrichaft haben bekanntgegeben, daß sie feine Bis mehr an Juden ausgeben könnten. Die Bufareiter Blätter bemerken hierzu, daß die rumänischen Juden, die nach Paris reisen wollten, jest den Weg über Warschau nehmen müßten.

Mertwürdige Berhaftung in Wien.

Auffehenerregende Rebe Dr. Bernatios.

ber doltspolitigen Aeptenten mit Zintetlen Tragen. Der als Referent für die nationale Befriedung in den Staatstat berufene Dr. Senst In quart hat nach Mittei-lung des Boffisenden des Staatstates um einen längeren Urlaubnachgefucht.

ie Oslo-Staaten mit Genf unzufrieden.

Man will fi 5 nicht den Bunfden Englands und Frankreichs fügen. — Schweizer Reutralität macht Schule. - Paris ift bag erftaunt.

Schimpftanonade des "Deuvre".

Schimpstanonade des "Denvre".

an Berlin, 29. Ian. (Drahtbericht wierer Berliner Ahteitung.) Wenn England und Frantreich sich der Hoffung hingegeben baber lollen, in Genf Erötterungen über der Kefarm der Alga und über die Kedeutung der Sanktionsbestimmungen zu vermelben und damit derle beiden Karis und London so unbeweiener Demen von der Lagesordnung verschwichen Wickelen Wochen werden der Angebendung verschlichten Wickelen Wochen Vor der Angebendung verschlichten Wickelen Wochen wirderen und leineren Rächten. So wird aus Genf berichtet, daß dorf gestern eine Sonderte Möchten. So wird aus Genf berichtet, daß dorf gestern eine Sonderten Möchten. So wird aus Genf berichtet, daß dorf gestern eine Sondern und Lugemburg sichtgelunden bet, an der auch Betrieter der Schweize teilnahmen. Bet diesen Veralungen der Kentrugen wert ab der and Betrieter der Schweize teilnahmen. Bet diesen Veralungen der Kentruger bei auf ilterten En glands und Arzantreich zum Musbrud gebommen. Bot allem habe man ind bogogoen gewondt, son in woraus die für Alontag in Aussicht gewommenn Bertatungen der Zertweiselusse in die der eine Kelorm der Liga zur Bedeutungslosigische herabzumürdigen. Kerner beist es, nuch dem Verland die Schweize gewondt in der Verlag zur Bedeutungslosigischer Arzahungen der den in der Aussichtungen der Kunft der Schweiz gesten der der Verlag zur Verlag der Kunft der Schweiz eine beiondere Kolle, vom allem Sanftionsverpflicktungen der ein genochen ahmitige Abläten verlogten. Daß die Schweiz ihre nach der ein den der der der der der ein der Lange der der Verlag der Ve

Wiesbadener Nachrichten.

Die Feier des 30. Januar. Mujmarich aller Glieberungen ber Bewegung.

Der benfwürdige 30. Januar, an bem vor fünf Jahren Abolf Sitler bie Dacht in Deutschland übernahm, wird auch in Wiesbaden wieder mit einem großen Auf-marich festlich begangen werden. An diesem nehmen teil: die Stürme der SA-Standarte 80, der Reiterstandarte 150 die Stirme der Sch. Grandarte 30, der Aeiterquandete ist und der Marine-St. III/7, die Politischen Leiter, die Männer der Deutschen Arbeitsfront, die Histerjugend und das Jungvolf, die ASRA-Standarte 148, NSFA. und die FStandarte 78. Der Aufmarsch auf dem Dernschen Gelände ist am Sonntagvormittag um 10.15 Uhr voll-

Der anichliegende Bropagandamarich führt durch folgende Stragen: Marttftraße, Bahnhofftraße, Rheinstraße, Schwalbacher Strage, Welfrightraße, Sedanplag, Reiten-burgftraße, Smifer Strage, Ratl.Audwig-Gtraße, Seetoben-itraße, Zietenring, Gneifenaustraße zum Elfaser Plas.

3m Stadtteil Biebrich findet ein befonderer Mufmarich

Eingeleitet wird ber Tag mit einem Grogen Beden ber Spielmann- und Mufitguge. Am Abend vet-anftalten die Ortsgruppen der Bartei tamerabicaftliche Bu-

Einheit von Polizei und GS. Beitere Aufnahmen von Bolizeiangehörigen in bie 4f.

Bunachit noch unbeitanbig, fpater talter.

Raites Winterwetter, wie es am Ende der Vormoche im Ginflusbereich eines frästig ausgebildern Sochdrudgebietes erwartet werden fonnte, ih auch in der vergangenen Woche noch nicht zustande gefommen. Se sog dies an der Begeregung der verschiedenen Luftförper, von denen das von Sudweisen her norgebrungene Sochorusgebiet sich nur über das sich siche Mitteleuropa erstreckte, während an seinem Nordrand die Randstörungen der nordeuropäischen Wirbel in ununter-

Räumt die Lager!

îtn

lets lass Still von indiani ber übi bieb ber

Am Montag beginnt der Winterschlußverlauf.
Mie Spannung blidt man allenthalben dem diesjädigen Winterschlußverlauf entgegen. Er beginnt am 31. Januar und seinerschlußverlauf entgegen. Er beginnt am 31. Januar und die Schwierigfeiten zu fützen.

Bom Winterschlußverlauf entgegen. Er beginnt am 31. Januar und diesertage Röcht der größten Geschäftsumfäße.
Mohl die Geschäftsinhaber wie des Subiltum sind pleicherweise derem interessert wie des Subiltum sind pleicherweise derem interessert.

Tausende psiegen mit manchen wichtigen Einfäusen dies und bieden Zeitunkt zu worden. Denn jeder weitz, das der Richtungsgegenklände von der Richten Beitet. Den Vorten der mit nennen millen, als auch die anderen, die sind interessert die einem Isimalen Geldbertet desonders rechnen millen, als auch die anderen, die sind beiter Gelegenheit vielleicht manches zulästliche Etüd leisen können. Das Abert "Winterschlußsperschuf und konten kienen Laus Kort. "Winterschulßer und kapten der Kelchungs und konten der Verlägen der Kelchungs und konten der Verlägen der Verlägen

Aiemand sollte zum Winterschusspertung erstehen.

Riemand sollte zum Winterschusspertung gehen, ohne fich mother in Rube zu überlegen, was er brancht und taufen will. An Hand der größen Boranzeigen, die deuter erstmalig erscheinen und an Dand der Insteade, die laufend wöhrend der fommenden zwei Wochen die Kufterschaft über das Gebotene unterrichten, sam jeder gang seicht sich seinen "Feldzugspelan" zurechtlegen. Er weit genau, was in diesem aber jenem Geschäft angedoten with und wie die Kreise ind, und hat danach den dehten Anhaltspunkt, um nicht danach den desten Anhaltspunkt, um nicht danach den der Anhaltspunkt, um die die überschliche wergeblich sich mit Zausenden in den überschlichen Geschäfte sind gerüstet. Die Freise sind zum Teil gang erheblich heradgesetzt. Und Geschäftesinder wie Verfauser barren des Kundenansumme und werden versichen, auch in den brandenden Anhaltspunkt und wie der der einzelnen gerocht zu werden. Das eine wissen wir Winterschlieber aus der der der wissen wirden wir Winterschlieber aus der der der wissen wirden wirden der Winterschlieber Ausen gang großt.

3.6.

brochener Folge nach Often wanderten. Durch fie wurde die atlantische Warmiust ichen in mitsteren Breiten oftwärts abgelentt und mit westlichen bis nordwestlichen Winden nach Deutschland vertrachtet. Dinzu kam, das die warme Weeteslust infolge des sehr großen Druckgefälles sehr alch gut der gestlich gelangte und sich ver etwarten siegen daber am verschland gelangte und sich vertracken siegen daber am vertigen Sonntag bis auf 193 Grad an. Im vörigen war der Einflus der nordlichen Wirbeltätigkeit aber nicht so flack das färtere Niederfällige ditten eintreten können. Rur vereinzelt kam es zu sehr geringen Regensällen, dei vielsacher Rechebstiddung war es sedoch im ganzen unstreundlich. Rachden am Montag der Altrem den mitder Meetes

Rebelbildung war es jedog im gangen unfreundlich.

Rachdem am Montag der Zusten von milber Meeresluft nachgelassen hete zusten von mitter Meeresluft nachgelassen het Zemperaturen in der Racht zum ziehen die Temperaturen in der Racht zum Dienstag rass die die Auf dem Gefrierpunkt, stellenweise nach etwas unter dem elben. Die Bestenung anz ader nur vorsübergebend, da die Mitchelassen der und von die Montagen der und der hohe Druck dadurch nach Güdweisen zurückgedderung wurde. Bom Dienstag an berrsche daher überwiegend der auch weiserbin gering dieden. Die Temperaturen lagen nachts wieder 1 die Zenab eine Kagenställen, deren Mengen aber auch weiserbin gering dieden. Die Temperaturen lagen nachts wieder 1 die Zenab in der Mitchel gegen sie aber meist nur noch die auf Später in der zweiten Wochendässte wurden dem von Arobweichn fältere Meereslutmassen zugeschicht, die die Riederschäuge teilweise in Schwee übergeben und bet zietweiligen Ausstanze eine Kälteperiode entwidelt. Für das bevortstellen die eine Kälteperiode entwidelt. Für das bevortstellichen Ausstellichen Ausstellichen die eine Kälteperiode entwidelt. Für das bevortstellichen die eine Kälteperiode entwidelt. Für das bevortstellichen Ausstellichen die eine Kälteperiode entwidelt. Für

stehenbe Wochenende ift awar mit etwas fatterem und geit-weilig ausseiterndem Wetter zu rechnen, in der ersten Halle der nächten Mode dufte es sedoch dermals zu einer Bildberung fommen. Beraussfichtlich wird fich aber bann endlich eine rubige, minterliche Wetterlage ausdiben. M. S.

Wiesbadens Anichluß an die Reichsautobahn Die Strafenordnung ber Innenftabt,

Jur Durchführung eines geregelten Strafenvertehrs find midtige Strafenzüge besonders getennzeichnet. Achen ben Reichsautobahnen unterschieben mir gernverkehrsstrafen, Reichstraßen und Sauptverkehrsstraßen.

Reichstraßen und Sauptvertegtestraßen.

3 mei Fern verkehrsstraßen berühren ben Wiesbadener Stadtbereich. Es ist dies einmal die Fernvertehrsstraße 42, die von Mainz fommend am Abein entlang über Biedrich, Schierftein, Niedermallig durch den Rheingau sührt. Die zweite Fernvertehrsstraße mit der Kummer 54 fommt von Frankfurt a. M., sührt über Kaitenstraßen, kachterfriedrich inn Versichtein der Anderstraße eresdenitraße über den Dürerplaß, Aarstraße, nach der Eisernen Dand über dahn durch des Aarsta nach Limburg.
Alls Berbindung zwischen diesen beiden Fernvertehrsstraßen können die

zwei Reichstraßen angelprocen werben. Die eine ist die Mainger Straße aus Richtung Mains, die von der gernverfehrstraße 42 ab-gweigt, und am Kaiser-Wilhelm-Ring in die Fernverfehrs-

Diertes Volks-Sinfonie-Kongert.

* Deutsch-italienischer Kulturaustausch. Die ersten Kongette im Rohmen des deutsch-italienischen Kulturaustauscheinische Aufturaustausches, die auf Grund einer Bereinderung zwischen dem Keichspropaganddministerium und dem italienischen Knisserd deutscher Verstenden Verscher des einstere unter auch deutsche des feinfaches und deutsche leits in vleien Tagen katt. In Anweienheit des italienischen Ministers sinr Bolisbildung Allfiert und des deutschen Bolischiens von Hand bendem und deutsche Versche des deutschen Beste von Hand kahnen und deselle und der Cellis Endwig Hand von deutsche Versche deutsche Verschen von einem degelherten Juhörertreis in dem derühmten Konzertsauf Santa Sectlia in Kam. In Anschlischen Konzertsauf Santa Sectlia in Kam. In Anschlischer deutsche Verschlieden und Ernschligt Konrad Handen in Kom, Reapel, Liverno und Bergamo.

Mus Kunft und Ceben.

* Magner-Inlius in Mente Carls. Die Oper in Monte Carls bringt auch in biefem Sahr wieder eine Angalt Asagnerunführungen in deutlicher Sprache. Es ift der verantwortungstreudigen Atcheit der Kanreuther Freihjeilleitung und besonbers der Strigenten Franz v. Höst in zu danen, daß nunmehr wieder leit drei Sahren die Merte unieres großen
beutichen Meigters in Monte Carls aufgeführt werden sonnen.
Die discherigen Aufführungen — "Erstan und Isobe",
Malklüre" und jeht "Gieglrich" — warden ein voller Erfolg
ber deutschen Kunft und der beteiligten Künftler. Presse und
Habiltum fargen nicht mit Lod und Anertenung. Mit
Gieglrich" erreichte der Magner-Jollus am Donnerstan
leinen Höhepunkt. Besonders zu ermahnen sit die Krundlibe
von Arl. Gasden, beren Stimme vom Ionschahreit und Känne
krahlte, und ehend der bervorragende Eieglried Dr. Boelgers,
desse und einen Schweiter der der Geschen kelbisser in der Lingkleiter Striger.

Machteriche Leilung von hohem Grade war. In Bellers,
desse war ausgegeichnet, ebend wer Arl. Shitmann
als Erda war ausgegeichnet, ebend wie Marte Kranzs als
Malvoögelein. Besondere Hervoorbedung verbetent der
Mandere von Lapolet und der gesanglich und darkleiterich
gleich betworragende Mime von Mitter Kranzs als
Mandere von Lapolet und der gesanglich und darkleiterich
gleich betworragende Mime von Mitter, vom Deutschen
Denter in Mitse das de, der – wie mit hören – sin das
nächte Jahr an die Kew Horter Metropolitan Opera ver
Pleinter in Mitse das de, ner – wie mit hören – sin das
nächte Jahr an die Men Horte Kranz von Höllis tempenamentvoll und flar. Der nach jedem Alt anhaltende Scisal
des degesterten Kunklums galt in gleicher Weiten MatSchweiterbeutliche Gebenfleier für Malbert Eititer. Um
Sonner vor gescherkeite für Malbert Eititer. Mit . Wagner-Influs in Monte Carlo. Die Oper in Monte

stellern wie dem Orchester und der Spielleitung.

Subetendenische Gebenfeier sier Abalbert Eister. Am
25. Januar veranstaltete die deutsche Kulturgemeinde sir den
Böhnerwald am Gedurtsort des judetendeutschen Ichkers
70. Todestages eine mürdige Kundgedung. Am Abend
matschierten die nöllischen Vereine und Körperschaften und die
keltgaste zum Stiffer-Haus, mo Univertitätsprosessor und die
keltgaste zum Eitster-Haus, mo Univertitätsprosessor die in dem Bedenntnis gipfelte: Es ist nur sein Leib non uns
gegangen. Sein Geist, das Göttliche, ist gellieben. Er lebt
bert und wirtt weiter und soll immerfort in uns ledent Von
Stiffer-Haus bewegte sich der Iskung dann zum Stiffer-

ftrage 54 einmundet, Eine weitere Berbindung diefer beiben gernverfehrsitragen besteht in ber zweiten Reichstraße auf Bliesbabener Gebiet, die von Schierftein über die Saare und Schiersteiner Straße zum Kalfer-Friedrich-Ring führt.

Innerhalb bes Stadtbereiches find non ber &

fünf Hauptverkehrsttraßen bestimmt worden. Es sind dies:

1. Die Hindendurgallee als Berbindung von Biebrich nach Wiesdaden. Sie findet ihre Fortsetung in

2. dem Eragengu Mortistraße, Kirchgasse, Langgasse bis zur Taunusstraße.
Weitere Hauptverkehrsstraßen sind:

3. Bahnhosstraße, Artistraße, Michelsberg, Emier Straße die zum Dürerplaß.

4. Frankfurter Straße, Friedrichstraße, Boseplaß, Bleicherds die zum Bismarcking.

5. Rheinstraße, von der Frankfurter Straße bis zum Kaiser-Friedrich-King.

Kaiser-Friedrich-King.

Kaiser-Friedrich, King.
In absehater Jeit wird Wiesbaden an die im Bau besindliche Reichstat Jeit wird Wiesbaden an die im Bau besindliche Reichsautobahn Frankfurt—Köln angeschollen. Ju diesem Jwed wird, wie mit bereits meldeten, der Molkfering wird so Judringerstraße neu gedaut. Der Molkfering wird so ausgebaut, daß er- den Berkehr von der neuen Neichsautobahn über Kaurod aufnimmt, und durch undebautes Gesande nach dem Stadtern eitet und umgekehrt. Die Keudoulkrede sieht vom Andau frei und enthält keine Kaurden mit anderen Stadken. Die Breite der neuen Judringerstraße wird I Meder lein, außerdem erhält sie einen zwei Weker beiten Radjaktweg, der durch einen Grünstreisen word der Kathadhatweg, der durch einen Grünstreisen word der Fahrbach getrennt ist. Auhrwerfe und Fußgänger dürsen auf der Straße nicht versetzen.

kehren. Mach Indetriednahme der Reichsautobahn und des Molfteringes dürfte eine Entlastung der Innenstadt und der Ausfalltragen, jum Beispiel Aartrage, gransfurter Straße, Göhersteiner Straße and des Rutzveiertels, ju erwarten sein, denn sicherlich werden die Kraftschere, die nicht direct in Wiesdaden oder seiner näheren und weiteren Umgebung zu tun haben, die neue Reichsautobahn benutzen.

— Siurm über Wiesbaben. Die Wirbeltätigleit über dem Atlantischen Ozean und der Nordse brachte im Laufe des Freitags einen neuen Tiefdruckausläufer an die Wiesbadener Gegend heran, der sich durch erneutes starfes Aufrischen des Windes und am Nachmittag und Bebend unch Aegens und Graupelschauer unliedham demetstar machte. Der Winds frischte sich der Allemeiter pro Schuse auf und erreichte furz von Allemeiter pro Schuse in den Aben. Auch im Zugeben den Allemeiter pro Schuse in der Aben.

Meisberungen im NASC. In der Materikandarte 148

zügliche, aus WERK-Männern bestehende Kapelle.

- Ans der Aufbeit des Deutschen Roten Kreuzes. Das Deutsche Rode Kreuz deendet am 24. Januar seinen Herblichtgang zur Ausbildung der weiblichen Einlagkräfte sür den amtlichen Tonitätsbienst. Die Leiter waren wieder Oberstädbearzt Dr. Strauch und Oberschweiter Warts Kuhn. Der Jaspelteur des DRR, des Kil Armeetors, Oberstaut Dr. Braun, bestätigte den 19 Teilnehmerinnen, die sie die Krüfung bestanden hätten. Die Kreisvereinsvorligende, Freisrau von Krauc, ernannte hierauf die Frauen und Wädden zu Camaartiertinnen, und die Kreisguppenscheiterin, Kil. Sch is ist eine Krauch die Kreispreinsporlieiterin, Fil. Sch is ist ein die Kreispreinsporlieiterin, Fil. Sch is ist ein die Kreispreinsporlieiterin, Fil. Sch ist ist ein die Kreispreinsporlieiterin, Fil. Sch ist ist ein die Kreispreinsporlieiterin Film Kreispreinspor

leiverin, Fel. Schloller, nahm die Berpflichtung auf den Führer und das Deutsche Kote Kreuz vor.

Denkmal, wo der Bundesführer des Bundes der Deutschen, Gottfried Mehrenfennig, einen Kranz niederlegte. Anniaren eriönten. Der Oderplaner Gesangverein sang heimonlieder und auf dem Bergen tringsum solten höbeneiner auf. Sei der anhalte der Entwerder von Kaufil die Gedenkrede. Er mirdigte das Leden und Chaffen diese größten sudetendeutschen Dichters. Das Bolf eines Machbert Eitster lei lähig und deruschen, seine gestigen Underendeutschen Dichters. Das Bolf eines Moaldert Stifter lei lähig und deruschen, seine gestigen Ungelegenheiten selbit zu ordnen.

* Hande gestillten felbit zu ordnen.

* Denns Friedrich Blund in Prag. In dem bis auf den Studentenbildungsnerens. Deutsche Deutschen haules zu Krag las am Donnerstagadend auf Einschung des deutschen des Einschenbildungsnerens. Deutsche Eigen Merdehalle der vortragenden Persönlichseiten des Bager Deutschimms hatten sicher Dans Friedrich Blund aus eigenen Werten. Alle ber vortragenden Persönlichseiten des Bager Deutschimms hatten ich einzesunden gerichten der Sunderen Berten. Auf der der eine Fallere ber Suderhodeutschen Pariet, Konrad henschießen Anziet und Bertracten der Deutsche Gelandte Dr. Eisenlohr mit anderen Bertretern der Deutsche Gelandte Dr. Eisenlohr mit anderen Bertreten der Deutschen der Berte und Bertreter des Deutschen Beigen Werten aus der und Bertreter des Deutschen Beigen Werten aus der und bei estende geleit datte. Den Hödenpunkt der Unter deutschen Beland mußte fich immer Weber zieden.

* Eine Gutenbergereichsanschellung 1940. Jur 500-iährigen Alteider der unt ih findet im Sahre 1940 in der Reichsanschlich von Berthellung bei deutschen Buchwereins über und Berthandels, die Guten berg. Krich se aus fiell ung katt. Die Ghtunderrichgit hat Reichsanstiellung bei deut der Aus die Sauns gestellte der Ausfiellung befündet fich die auf weiteres

Deutsche Arbeitsfront

NS.-Gemeinschaft, Kraft durch Freuder

Mmt "Saus und Seim", Fachgruphe: Saus- und

Grundfindswesen.

Um Montag, den 31. Januar, 20.30 Uhr, Fachgruppensermung im Keit, Einhorn", Markitraße. Leitung:
Le Setiner. An dieser Fachgruppenversammlung nehmen eil: Alle Mitglieder der Fachgruppe, Janus und Grund-tikaswesen", alle dausverwalter und Masster. Im Interesse der Berufsweiterbildung ihr estloses Erscheinen Pflicht.

Add. Theatervorstellung.

Deutsche Theater. Montag, 31. Jan.: "Die luftigen Weiber von Windfor", Oper von Nicolai. Beginn 19.30 Uhr.

Froher Feierabend.

Montag, 31. Jan.: . . und heute abend ins Batiets. Conder-porftellung der NGG. "Kraft durch Freude" im Scala-Bariets. Beginn 20.15 Uhr.

Bolfebilbungeftatte.

Montag, 31. San.: Bortrag mit Borführung von Lichtbildern und Filmen von Prof. Paul Burfert, Berlin: "Grönland-wunder — Rorblandzauber." Beginn 20.30 Uhr im Paulinen-14786-20.

vonnder - Rorblandzauber," Beginn 20.30 Uhr im Paulinen-ichlöschen. Sonntag, 30. Jan.: Führung durch die Zoologische Sammlung des Kassaulichen Landesmuseums. Leitung: Kustos Feber. Trefspunkt 9 Uhr im Landesmuseum.

Reichobetriebogemeinschaft "Banten u. Berficherungen". Am Dienstag, den 1. Februar, 20.30 Uhr, Bertrauensrats-ichnlung im Restaurant "Berliner Weiße". Redner: Bg. Eilers, Frankfurt a. M.

— Abgabe der Steuererklärungen. Als Frist zur Abgabe der Steuererklärungen sur die Veranlagung zur Einkommensteuer, Wehrlicheuer, Körperschaftssteuer und Umsaksteuer für das Kalenderjahr 1937, jonie sur die Gewerbesteuer für das Kechnungsjahr 1938 ib die Zeit vom 1. die 28. Kebruar 1938 schopenschaft 1938 ib die Zeit vom 1. die 28. Kebruar 1938 schopenschaft vor den Verlägen der Gesen dem Pflichtigen erchtzeitig zu. Außerdem werden Vordrach auch deim Finanzamt abgegeben. Eine allgemeine Verlägerung der Frist zur Abgade der Erklärungen fommt nicht im Frage. Gewölsendstie Abgade der Seuererklärungen ist vornehme Staatsbürgerpsticht.

— Mene Luitiungstarten in der Invalidenversicherung.
Gemäß einer Anordnung des Reichsverlicherungsamtes
merden sir die Invalidenversicherung neue Quittungsfantes
merden sir die Invalidenversicherung neue Quittungsfantes
eingeführt, die die neuen geletitischen Bestimmungen berücksichtigien. Beide Luitiungstarten, sowohl die für die Pflichtversicherung wie die für die Seldstrersicherung, enthalten den
dinmeis, dah nach dem neuen Recht zur Erhaltung der Anwartschaft für jedes Kalenderjach nutwelsens 26 Rochenbeiträge entrichtet werden müllen. Gonst erlischt der Annwartschaft und Leistungen der Invalidenversicherung. Die Luitiungstarte sür Seldstrersicheren weit ferner darauf din,
die alle bentischen Staatsangehörigen die zum 40. Lebensjahr sich feinwillig versicheren wirden den Mortenschaft daftel den inmer wieder auf die Beachtung der Annwartblatistrage lingewiesen. Der Nachtung der Annwartschaftlich, Kleichsarbeitsdenit, Kranstheit, Arbeitslossett und anerfannte Lehrgänge. Solange noch alle Auttungstarten ausgebraucht werden müllen, follen die Berfächterte durch einen angeheiteten Zeitel auf die neuen Annwartschopitsbeitimmungen bingewiesen werden. Reue Quittungstarten in ber Invalidenverficherung.

dischtischeimmungen bingswiesen werben.

— Gänsemarsch auf Räbern, Wenn man die Arbeit hinter sich bet und auf dem Fahrrad nach Hause richt, sit natürlich ein kleiner Schwaß vom Kad zu Rad sehr angenehm. Mon kann lich aber nur bequem unterhalten, wenn man nebeneinanber sährt. Auf diese Bergnügen müssen wird nur bequem unterhalten, wenn man nebeneinanber sährt. Auf diese Bergnügen müssen wird nur bauf in Auftig geste der die Erigkenverfechssordnung wendet sich gegen das Redeneinanderschien — nor allem auf den Landetraßen. Radsahrer iollen grundfäglich sinkereinandetrichten. Gie dürsen nur dann zu zweit nebeneinander bleiben, wenn der Berkelt dadurch nicht geschiebet werde besindert wird. Eine Behinderung liegt aber bereits vor, wenn durch das Archeneinander der schiebet mit den Berkelichen gehindert wird. Diese Regenung git sedoch nur sir geschielnen Studiebet wird. Diese Kregelung git sedoch nur sir geschielnen Detischeten. Auf den Reichsstraßen wird jedes Rebeneinander von Kadsahrern als Berköß gegen die

wer jut geinichten Ertigatern. Auf ern Reinstrichen derie geben die Goldoni. Gelten sind in Italien so viele Goldoni-Mufführungen gesählt worden. An aweiter Stelle steht das Wert Schafespeares Man spricht gegenmärtig in Italien sogar von einer Schafespeare-Rennissance, denn diese Aufführungen gesählten sich zu gloßen Reinerefolgen, dies sit um so erzeunlicher, als Italien die zeit noch nicht einmal eine wertvolle Geswindungen des Jeht noch nicht einmal eine wertvolle Geswindungen Kolsenerfolg wurde die Aufführung des "König Lear" in Reapel und Südlialien durch die Tegotom aus der in Reapel und Südlialien durch die Etgosom Acconi. Die Stagione Benass innte dunkt die Etgosom Kangs Krick mit "Der Rüberspenstigen Jahrung" in Kom und Kittelitalien erzielen. So ist Italien das dritte Land, in dem Schafespeare eine auserordentliche Steigerung der Ausstührungszister erleht. Schon in der vorzigen Spielzeit letze des Educkspeare-Renassigance seinerstänlichen Kangs der Ausstührungszister erleht. Schon in der vorzigen Spielzeit letze die Schafespeare-Renassigance seinerstänlichen Rundlungsgellichgeiten gurück die singland und in den Vereinigten Staaten ein. In Amerika sührt man dies Kenassigance teilweise auf der Semäbungen der amerikanischen Kundlung des Kinuten Lucricknitte durch die einzelnen Orzamen Schafespeares geden.

* Einschrünung des Dialoges im ameritanischen Film. Die Hollywooder Filmstruen haben ihren Autoren An-weilung gegeben, den Dialog im Film nach Möglichtet ein-nischanten, um der rein ilimischen Sandlung einen größeren Spielraum als bieber einzuräumen. In erster Linie wird biese Forderung an Lustpielautoren gestellt.

Bilbende Kunjt und Mujit, Der befannte Opernfomponit Jans Erimm ichteb eine finfonische Dichtung: Die Welfe von Liebe und Tod des Cornett Christoph Kille" nach den Morten des befannten Dichters Kainer Maria Kille. Generalmufibireften Bibnen Magbeburg erward die Arabigheitschen Willem Magbeburg erward die Arabigheitschen Arbeitschen Arbeitsche Beitsche Generalmufibrungs diese Kerles sir die befannten Magbeburger Ginsonie-Kongerte. Der im April fatischenden Uraufführung diese erken infonischen Wertes des defannten Derrefungonitien, desse einen kindenischen Wertes des dernanten Derrefungonitien, desse diese eine Genauf mit Allen Gebrung in Kürnberg im vorigen Jahre nach im Erlnnerung ist, sieht man in den Kreisen der Austit welt mit größem Interesse entgegen.



Berfehrsordnung angefreidet. Eine Ausnahme machen nur Radsahrer in geschlossenen Berbänden, wenn es mehr als 15 jind, die sich unter einheitlicher Führung befinden. Sont ist es si jedem Kall bester, hintereinander zu bleiben — Gänse-marsch auf Kädern!

brastlicher Form den trodenen Stoff anschaulich machen.

Das Begesen des Sahntörpers der freien Strede und das überfähreiten der Ceiele außerhalb der Abergänge durch Unbelugte dat in lechter Zeit miederholt zu folgenichweren Unfällen geführt. Insbesondere scheint sich die Lendbevollterung der mit solchen verbosswidigen Handbeulterung der mit solchen verbosswidigen Handbeulterung der mit solchen verbosswidigen Handbeult nicht bewußt zu sein. Es ist deshalb gedoten, auf die Erfahreftet bieteigteiteichieteigen übertretungen hinzuweisen. Rach ? 78 der Liendbahau und Betriedswidigen, Kach ? 78 der Beisendahabau und Betriedswidigen. Rach ? 78 der Beisendahabau und Betriedswidigen. Rach ? 78 der Beisendahabau und Betriedswidigen. Bublitum das überschreiten der Bahn nur an den zu libergängen bestimmten Stellen. Bebe Jumberkandlung ist mit Gelbliche das zu 130 AB. debrocht. Die Bahnpoliziebannten find erneut angewiesen, zur Kerbätung den Unterlähe mit aller Etrenge einen Verfiche einzigheiterten und in sehen Kalle Stradengen ge au eritäten. Die sür den Erlaß von dahnpolizeilichen Geltzgierstinungen zu fündinden der Reichsbahndetriebsämter werden sehen Abertschaften den der Kerbsbahndetriebsämter werden sehen Abertschaften der Reichsbahndetriebsämter werden sehen Abertschaften anben.

- Wegen ungerechtsertigter Preiserhöhung bestraft. Der Regierungsprafibent in Wiesbaden als Preisüber-wachungsstelle bat einen Holzwarensabeltanten, bet in ver-schiedenen Fallen die Berkaufspreise für die in feinem Betrieb hergestellten Holzwaren erhöht, und die den Kunden

eingeräumten Rabatte gesenkt hat, in eine Ordnungsstrafe von 1500 RM. genommen.

— NSA. Betreute werden barauf hingewiesen, daß die Geschäftisfielle der NSB Ortsgruppe Dit fich nunmehr Luifenstraße 6 befindet.

Bum fechiten Jahre!

Bon Gruppenführer Berbert Buit, Sil. Gruppe Rurpfalg.

weiter arbeiten könnten. Erst sinn Sahre sind sein Tag des Sieges vergängen und doch sieheinen es Johrschnte zu sein, gemehen an den in dieser Zeit vollbrachten Leitungen. Deutschland dat in diesen wenigen Jahren einen ungeahnten Auflächwung erlebt. Millionenherze Arbeitoloser sind wieder werftätig geworden, Willionen seisster der einen Sahrzehn zu unn verstammt wurde. Ein startes Heer trägt Soppe dassig in tun verstammt wurde. Ein startes Heer trägt Soppe dassig das die her einen Sahrzehn zu inn verstammt wurde. Ein startes Heer trägt Soppe dassig das die die Frührte verstagt das die den verstagt das die den verstagt das den verstagtes Ausgitzeges die Tripperung an inn krightels Zeichen verstagtes der Eringerung an inn krightels Zeichen verstagtes der Eringerung an inn krightels Zeichen diese Ausstrages

jahr 1932 Mahlfampi um Wohlfampi durchführten, Arbeitsslosigkeit, Schikanen des Regimes und den Terror der Gegner ertrugen und Rücksläge im Glauben an den Kührer übermandten. Sie mögen an jene unweckannten Sch. Männer donlen, die der Jührer lormte und zu denen er lagte: "Masich din — din ich durch euch allein!" Reine Konjuntturriter, feine Phreinerlicher und Maulhelben ichnien die Socaussehungen zum 30. Januar, Jondern Männer, denen der Begriff, Jordern undekannt war, die nach dem errungenen Sieg nicht rubien, sondern die Maristolonnen Jonmierten und unter den der Manner, den der der Mahner die Schampen der Kampten die Kanter der Mahner die Schampen Kraunhen der Kampteit soll ein keite Mahner für alle die sein, die nur Kupnieger seines Kamptes fünd zu Schifferinnern am 30. Januar joll all denen die Schampöte im Schiffe treiben, die im Kampf um Deutschland keinnöße zur Seiffe haden und auch heute nicht die Kerplichtung fühlen, an irgend einer Seielle am Ausbau unscress kand unseres Bolfes von größter Bedeutung ist. Sie sührt der Korber kand unseres Bolfes von größter Bedeutung ist. Sie sührt der



einen Kampf um die Freiheit der Seele und die Wehrkraft des Körpers deutscher Männer. Ein karkes Gelchkeht will sie erzischen, das nur sir deutschlichen ledt. Schwerer noch ist deser Kampf als die Erroberung der Strahe und die Er-ringung der Wacht. herklicher aber wird der Stog sein, denn er wird ein emiges Deutschland schaffen.

er wird ein emiges Deutigian bigaifen.

Beförderungen in der SA.-Gruppe Aurpfalz.

Aus Anlah der 5. Miederfest des Tages der Machtübernahme durch Abolf hitler wurden im Bereich der ER.-Gruppe Aurpfala besördert:

3u Dberführern: ber Hauptreferent "F" der Gruppe, Grahnattensischer Will Kin em und, der frühere Führer der Wiesehabener EN.-Standarte 80, der Juhrer der Kinderte Z. Standartensischer Hand bei der Beischaberte Z. Standarter fons hemmer, der Beinderte Z. Standartensischer Sans hemmer, der der Brigade 130 beauftragte Gtandartensischer Hand Eichel.

der Brigabe 150 beauftragte Standarrungiges Gickel.

3u Clandarienführern: der SA. Sportabzeichenseierent der Enuppe, Oberfürmbannführer Arthur Ochs, der Fährer der Sendarte 70. Derfürmmbannsührer Balter Klein der Führer der Standarte 118, Oberfürmbannstührer Michen der ist ach, der Fährer der Standarte 108, Oberfürmbannstührer Wilhelm Greisach, der Fährer der Standarte 108, Oberfürmbannstuhrer Willis at lett, der als SN. Führer 3. S. der Brigade 50 eingeteilte Oberfürmbannsibbrer Artebrich Ringshaufen.

3u Sanitätssöberführern: der 1. Ungt der Gruppe, Sanitätssödendartenführer Theo Hoeff, der 1. Arzt der Brigade 150, SanitätssStandartenführer Ernft Wörth.

1. Argt der Brigade 150, Sannausschaften ber für fichten in Social ber Gruppe; zum Obersturmbann führer die Sturmbannschrer Otto Bode und Seing Tillessen, zum Sturmbannschaper die Grurmbaupführer Heinz Barth und Heintig Mörschel.

Brigade 50 (Darmstadt): zum Sturmbannsschaften bei Sturmbanpführer Mudolf Belg und Erich and Er

Karl Mohr, Sturmbann 1/22 und Karl Haud, Sturmbann 1/22.

Brigade 150 (Mains): zum Obersturmbanns führer die Sturmbannsführer Aurf Kneuder, Sturmbann 1/27 (früher Jührer des Sturmbannes II/80) und Karl Baum gariner, Sturmbann 1/118, zum Sturmbannstührer die Sturmbannshapflührer Henz Müller und Höchtes.

Brigade 151 (Saarbrüden): zum Sturmbannstührer der Sturmbaupflührer Josef Reh.

Brigade 153 (Seibelberg): zum Sturmbannstührer die Sturmbannstührer Sarl Bed und Serm.
Schneiber.

Wiesbaden Biebrich.

Morgen im Dient achgelöft worden und hatte lich derauf in leine Kadime begeben.

keine Kadime Begeben.

Tödlicher Berfehrsunfall, In den frühen Morgenftunden des Samstags wurde in der Goldosstraße ein leisäkriget Bädeelehrling (Berthold K. aus Oderrod/Westerwald), der auf seinem Fohrtrod die Brötken fordtrochte, von einem Autoerfalt und au Baden geidleubert. Der junge Menlis klützfe is unglüdfich, daß der Tod auf der Geille eintrat. Die Ermittlungen über die Gouldrunge sind im Gange. — Ein Motorradhahrer, welcher gestern mittig aus der Zugeinhaus in die Pfallger Etrage einbiegen wolke, kam inn Kulfden und fippte um. Er kam mit leichten Berlegungen davon.

Dfenrohre und Samindrand. In der Ausschleiden von der Kraft einer daren daren.

Etrage 74 entstand ein Osenrodrbrand, der mit einem Kamindrand verbunden war. Die Riebstüger Bereitsgaleis woche, die mion alarmiert hatte, griff ichnelikens ein umd der eitzigte den berennenden Auf.

Wiesbaden-Dotheim.

Rentenzahlung. Die Militärversorgungsgebührnisse we den heute Camstag, den 29. Januar, und die Involidens un Unfallrenten am 1. Februar bei dem hiesigen Postamt ausg

Schlaglöcher werben beseitigt. In der Obergasse hatten sich durch Kohrverlegungsarbeiten unangenehm empfundene Schlaglöcher gebildet, die zur Zeit durch die Teerkolonne ausgebesset werden.

Wiesbaden-Sonnenberg.

Unfere Geburtslagsfinder. Frau Marie Loren 1, Wwe, Kaifer-Friedrichstraße 11, wird am W. Januar 80 Jahre alt und Frau Katharina Seelgen, Wwe, Danziger Straße 12, begeht am I. Sanuar in geistiger und förperlicher Frische ihren 82. Geburtslag.

Das 13. Rind, Der Famille Gebet im Stadtbegirf Sonnenberg murbe am Freitag das 13. Kind geboren. Alle Kinder find am Leben,

Auch Sie

werden überrascht sein

was für eine Menge hochwertiger Schuhe wir im

Winterschluß-Verkaut

zu diesen

Sonderpreisen

bringen. - Es ist eine Kaufgelegenheit, wie sie nur selten geboten wird

Beginn: Montag, den 31. Januar 1938

Wenn Sie frühzeitig kommen, können Sie ganz nach Wunsch wählen







WIESBADEN

Wehe, wenn sie losgelassen...

Die 2. herrenfigung des DEB.

In engfter Tuchfühlung sahen die herren der Schöpfung wieder nebeneinander. Kein Plat war in der Karthalla weder für Geld nach sür gute Worte zu haben. Aber 3000 starfe Männer bimmelten mit der Schellenkapp. Dazu gab es eine gar frästige Kost.

Und gleich fing nach dem wieder glangvollen Einzug des Komitees, an deljen Spitze Prinz Martin I. marschierte, Bräfident Bender zu wettern an, do die Billiter ans scheinend nicht alle werden. Im übrigen aber jand et in selt guten Berjen nette Worte sit die schonen Frauen, denen er in die intime Frisertaldine gesogt sjein wus. So gut wuste er Boscheid. Sieh mal einer den Bender an! Im übrigen siellte er sel, das die Fassenach blühr (die Stadthalle garantiert für Resordbefuch auch in den sommenden Sigungen), und sie wirt mach in Mainz nicht untergeben.

Seppel Glüdert, der sein närrisches Selretatiat höllisch ernst nimmt, seufzt laut und vernehmlich. Er macht sich Gedanken. Bierundywanzigmat sell er im Saal die närrischen Geister regen. "Herr, halt ein mit deinem Segen."

Tag un Racht läaft fest herum Benber, unfern Schlachtenlenter, un fucht Dichter blos un Denfer .

Gluderts Born reigt eine Ruh gum Lachen. Abreagierungs-versuche bringen ihn noch mit ber Bolizei in Konflitt.

Auch mein Amt brudt mich gar febr, Rann ich nur Schuhmann hör. "Salt!"— be beutiche Gruß — e Mard — Und's Prototoll hot mer im Cad.

Also Berkehrssünder ist er auch, der närrische Sekretär. Was doch so ein herrenabend nicht alles an den Tag bringt! Ja, Määnzer Männer unter sich sind halt auch Klatschbasen.

Das Zwiegesprach der Schulbuben (F. Underbub und R. Lauer) mar echt maangerifch und bestatigt, bag bie

Laufejungen überall auf die verbrieften Rechte der Frechheit pochen.

"Rin mit dem Gasschert" (A. Gotzon fr.). Keiner von denen, die sich um jeden Dred kümmern. Vielnicht hat er sich deim Rainzer haltenda die Vadenmeister democisch und wird ung aum Fausenger bestariert. Veim Finangamt konstie er wegen der hohen Beiträge nicht Mitglich werden, und den Mauretberuf muße er ausgeben, der ihm der aum Schlag erhodene Hamer in dem Augenblid auf den Kopf siel, als es Feieradend fautete. Eine recht harmlofe, glüssliche Natur, wenn dei Sinnen.

Sobepunft: bie Soffanger, Gie können nichts anderes als gratulieren, was fie mit ihrem hervorragendem Stimm-material unter sieten vom Beifall erzwungenen Jugaben be-leren.

Was ist das Fest aller Feste, was ist nom guten das Beste, das ist der Mainzer Karneval

Dawiichen sprist das Hofballett (Tanzschule Wilius Genger) über das Kodium — ofne Frauen geht es also doch nicht in der Betrentstung — und das närrische Komitee wirft dazu Frackziefel und Beine in die Luft, und die ganze Karthalla todt sich ab im Eingen ferniger Narren-Schlachtgesange, und die Freude ist wieder unermessich

Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater. Samstag, 29. Jan., 19.30—22.30 Uhr: "Eine Nacht in Benedig", Außer Stemmreibe. — Son notag, 30. Jan., 18.00—22.00 Uhr: "Aienzi", St.R. E 18, — Montag, 31. Jan., 18.30—22.15 Uhr: "Die lustigen Beider von Bindsot", St.-R. A 19.

Montag, 31. Sam., 19.30—22.15 Upr: "Die luftigen Beider von Wichigen", St.-R. A. 19.
Refidens-Theater. Samstag, 29. San., 20,00—22.40 Uhr: "Ein größer Mann privat". — Sonntag, 30. San., 15.30—18.00 Uhr: "Die Primanerin". — 20,00—22.40 Uhr: "Lauter Lügen". — Wontag, 31. San., 20,00—22.30 Uhr: Größer bunter Ubenb.
Ruthans. Sonntag, 30. San., 16.00—17.00 Uhr größer Authonsjaci Kongert. Leitung: Rapellmeifter G. Gögld. Gintritispreis (0.75 KR., Dauers und Kurtarten giltig. 20,00 Uhr größer Kurdausjaci: Open-Albend. Dettung: Rufflicter Aug. Bogt. Golfitin: Sulanne Sorn-Stoff, Sulfischiefter Aug. Bogt. Golfitin: Sulanne Sorn-Stoff, Sulfischiefter Aug. Bogt. Golfitin: Sulanne Sorn-Stoff, San. Anders and Berthelmer (Rich. 20,00 Uhr größer Aufhöhrer). 2. Boripfel zum 3. Alt. Lang der Lehrbuden und Aufjung der Meisterlinger (Rich. 20,00 Uhr: Stoff). Sulfische Sulgiger, 3. a) Arie der Grüfin aus "Lägaros Höchgeit" (R. A. Duberti; b. Albert; d. Albager aus. Der Hofentauslier" (Rich. Grunh); 5. Hande über Ihemen aus Kault" für Höße mit Orchfeterbegleitung (Cb. Goundb. R. Bopp); 6. a) Gelang der Mini aus "La Bohme" (G. Buctini); b. Gebet der "Losca" (G. Buctini); 7. Ouvertilie zu "Die fäjtlantische Leiper" (G. Serbi). Eintritispreis: 0.75 KR., Quaers und Kurtarten gültig.

— Roniag, 31. Jan., 20.00 Uhr großer Ruthaussaal:
Ronzert, Leitung: Rapellmeister E. Schald. 1. Ouvertüre
zur Oper "Der Mulatte" (B. Batle); 2. In den Spinnituden (A. Dovard); 3. a) Batlers Preissted (R.
Wagnert); b) Dein leuchtend Aug' seht meinem Lage
(O. Heier, Volumenslot: Rammermulker Sch. Jadermehl; 4. Melodien aus der Oper "Det Wassenscheite"
(A. Leitung); 5. Gerende (Fr. Kart); 6. Minnesanger,
Usalzer (H. Sabathsi); 7. Wiener Spaziergänge, Wobpourri (R. Komzel); 8. Bariotinshy-Maris (Joh, Straus);
Eintritispreis: 0.75 RM., Dauer- und Kurlarien gültig.
Brunnentolomnade. Sonntag, 30, Jan., 11.30 Uhr: Frühfonzert, Leitung: Rammermulster Günter Ederle. Rur
arten gültig.
Geals-Bariets, 3. Stunden Beli-Bariets" mit Capt. Novadd.

Scala-Bariete, "3 Stunden Welt-Bariete" mit Capt. Rovabbi.

Scala Bariele. "3 Stunden Weitschattete au.
Film: Heart Tgar von Eldnaput".
UfacKalaft: "Weine Areundin Barbara".
Rafholla: "Int eithpulat".
Filmpalaft: La Habanera".
Capitol: "Ish leine mich nach dir".
Ayollo: "Balpurgisnacht".
Luna: "Arme fleine Inge".
Olmppia: "Aadine B 56".
Union: "Williomenerbschaft",
Urania: "Liva Villiomenerbschaft",
Urania: "Viva Villiomenerbschaft",
Urania: "Viva Villiomenerbschaft",

Die hentige Ausgabe umfaht 32 Seiten und "Das Unterhaltungsblait", "Alli-Nassau", sowie die Leilage "Der Sountag".

Man spricht - - -Litzenburger

und meint dessen stadtbekannte Erfolge - durch die von jedermann anerkannte ungewöhnliche Preiswürdigkeit und Spitzenleistung im Räumungs-Verkauf — die immer noch in aller Munde ist.

Man wird auch jetzt wieder von Litzenburgers neuen Veranstaltungen sprechen denn jetzt steigt bei uns, beginnend am Montag, den 31. Januar, morgens 81/2 Uhr

> 1. Der allgemeine Winter-Schluß-Verkauf in allen dafür erlaubten Artikeln. • Im II. Stock z.B. in unserer großen Spezial-Abteilung für Wohnungskultur und Heim-Ausstattung bringen wir Außergewöhnliches in allen zum Winter-Schluß-Verkauf zugelassenen Waren.

> 2. Der einmalige Umzugs-Teilverkauf unserer riesigen Bestände in modischer und wertvoller amen-Kleiduna

bringt einen gewaltigen Preissturz, denn wir haben die Preise - ohne Rücksicht auf den Warenwert - bis zur niedrigsten Grenze des überhaupt Möglichen heruntergezeichnet, um reinen Tisch zu machen.

3. Im Erdgeschoß werden im Zuge des Räumungs-Verkaufs unsere letzten Restbestände, Abschnitte und Reste in Kleider-, Mantel- und Seidenstoffen, Wäsche und Strümpfen um jeden Preis - restlos verkauft.

Deshalb - immer wieder - zu - - -

Das Modenhaus im Mittelpunkt Wiesbadens . Kirchgasse 31 . Ecke Friedrichstraße

Beachlen Sie bille unsere Teppich-Russlellung im Hause Langgasse 8 — Durchgehend geöffnet von 8½ bis 19 Uhr

Winter

DasWasserläuft einem im Munde zusammen

Die große Auswahl wird Ihnen in unserem Hause aufgetischt. Leien Lie gleich am Montag früh dabei

Das bekannte Fachgeschäft in der Mühlgasse

conn Olwal vill Julium



Das Sammeln ist so einfach,

Schneider-Aufträge jeglich Art (auc Kleiderpflege) tätigt gut upreisw

Schwanz

helmstr. 17, P. Tel. 234,86 fr. unverbindl. Fub.

Belte Burgitraße 9 Barterre. Schmerslole

ab Montag,d,31, Jan, KIRCHGASSE 62

31 Dan-12 Leb.

Ein Ereignis für Wiesbaden

ist unser letzter "Winterschluß-Verkauf" im alten Hause.

Wir ziehen um!

Ourum: Unsere Preise noch billiger!

Durchgehend geöffnet